

CLUB-ORGAN



FC LÄNGGASSE
BERN



Elektro-Fachgeschäft H.U. Scheidegger

vormals Kormann und Scheidegger
eidg. dipl. Elektroinstallateur

Freiestraße 33, 3012 Bern

Tel. 301 47 68, Fax 302 15 59

Telefon A- und B-Konzession

sämtliche elektrische
und
Telefoninstallationen
Telefonbeantworter

Elektrische Apparate
Beleuchtungskörper
Kücheneinrichtungen
Elektroheizungen

Gipserei Fassaden Gerüstbau

Fritz Hasler
Ländlistrasse 4, 3047 Bremgarten

Telefon 031 302 10 27



EMIL MERZ AG
Bauunternehmung

Effingerstrasse 91
3008 Bern
Telefon 031 381 36 25

Beratung durch:
Gerhard Kohler

CLUB – ORGAN F.C. LÄNGGASSE

OFFIZIELLE ADRESSE: FC. LÄNGGASSE POSTFACH 3000 BERN 9

POSTCHECKKONTO: 30-15672

stand						P	G
dent	Hanspeter Ruchli	Freiestrasse 2	3097 Liebfeld	972 33 21	911 05 55		
äsident	Bruno Vogt	Bahnstrasse 99	3006 Bern	381 70 18	382 14 24		
3-Präsident	Christoph Hurter	Robinsonweg 50	3006 Bern	941 05 49	784 44 44		
	Beat Müller	Sahlistrasse 23	3015 Bern	302 45 24	389 70 22		
	Alex Jost	Fabrikstrasse 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88		
izen/Werbung	Fred Stampfli	Kirchbühlweg 14	3007 Bern	371 26 80	911 05 55		
	Felix Freiburghaus	Gesellschaftsstr. 89	3012 Bern	301 53 84	371 08 11		
stär	Stefan Läderach	Sahlistrasse 23	3012 Bern	301 13 08	357 93 13		
rgan	Hansueli Moser	Beipbergstrasse 6	3123 Belp	819 50 21	338 34 84		
alkommission							
dent	Christoph Hurter	Robinsonweg 50	3006 Bern	941 05 49	784 44 44		
stär	Edi vNiederhäuser	Parkstrasse 10	3052 Zollikofen	911 17 64	301 12 33		
er 1	Piero Fracasso	Dorfstrasse 62	2545 Selzach	065/61 20 82	858 84 39		
er 2	Christian Rebsamen	Neumattstrasse 14	3053 Mbuchsee	869 33 13	869 82 42		
iorenkommission							
ann	Alex Jost	Fabrikstr. 41	3012 Bern	302 27 21	978 88 88		
J-S	Josef Müller	Tannenweg 9	3012 Bern	301 79 93			
er und							
stär	André Koradi	Lagerweg 7	3013 Bern	332 24 80	302 22 22		
	Daniel Stettler	Fabrikstr. 23	3012 Bern	302 28 12			
	Andreas Schneider	Musenmattstr. 15	3012 Bern	302 04 17			
	Thomas Käty	Bernstrasse 79	3052 Zollikofen	911 70 02			
	Ueli Wobeli	Schulweg 4	3013 Bern	331 83 04	381 50 66		
	Donato Ruggiero	Standstrasse 6	3014 Bern	331 68 93			
ioren / Veteranen							
ann	Martin Hostettler	Eyboden 4	3145 Niederscherli	849 04 47	981 17 34		
stär	Paul Stucki	Lüggassestr. 77	3012 Bern	302 10 66	382 06 16		
er Senioren	Thomas Wenger	Böcklinstrasse 16	3006 Bern	351 47 88	077/42 47 80		
er Veteranen	René Kalt	Kasernenstr. 45	3013 Bern	331 41 38			
sporter							
dent	Peter Freuler	Hint. Engehaldenstr. 10	3004 Bern	302 45 78	311 03 82		
ier	Paul Stucki	Lüggassestr. 77	3012 Bern	302 10 66	382 06 16		
blokal							
.Mappamondo	Lüggassestr. 44	3012 Bern	301 30 82				
dion Neufeld							
art	Ueli Moser	Neubrückstr. 147-149	3012 Bern	301 21 32			

« Mein Hab und Gut »

Wer zahlt, wenn's Scherben gibt ?

« La Suisse » Die Versicherung Versicherungen

Urs Zbinden, Inspektor
Generalagentur Roland Bützberger
Monbijoustrasse 10, 3011 Bern – Tel. 031-381 16 75

Big Ben

Apollo

The Real English Bars
Where nice People meet

BERNE

Länggasse + Fabrikstrasse 45
3012 BERNE – Tél. 302 67 98

WERBUNG

**schafft
Kontakte**

Redaktionelles

Den aufmerksamen Lesern unseres Cluborgans wird kaum entgangen sein, dass schon einige Zeit vergangen ist, seit unsere letzte Publikation die Freunde des FC Länggasse erreicht hat. Das hat gute Gründe. Unserem bisherigen Clubredaktor, Ruedi Kunz, ist es aus zeitlichen Gründen leider nicht mehr möglich, für die Erstellung des Cluborgans verantwortlich zu zeichnen. Für seinen Einsatz als Klubredaktor danken wir ihm an dieser Stelle recht herzlich. Ein entsprechender Ersatz konnte leider nicht gefunden werden. Trotzdem ist es dem Vorstand ein grosses Anliegen, dass dieses vereinsinterne Kommunikationsmittel nicht verschwindet.

Zum einen ist es wichtig, dass auch Vereinsmitglieder, die heute zwar nicht mehr aktiv am Geschehen teilnehmen können, aber unserem Verein nach wie vor sehr nahe stehen, über das Vereinsleben informiert werden. Zum anderen bilden unsere Inserenten seit Jahren eine wichtige finanzielle Grundlage des FC Länggasse. Dazu kommt, dass unser Cluborgan unseren Verein mit den Gewerbetreibenden und Unternehmungen innerhalb und ausserhalb des Quartiers verbindet. Deshalb wird dieses Organ von heute an wieder im gewohnten Rhythmus erscheinen. Im übrigen möchten wir es nicht unterlassen darauf hinzuweisen, dass FCL-Mitglieder wenn immer möglich unsere Inserenten berücksichtigen.

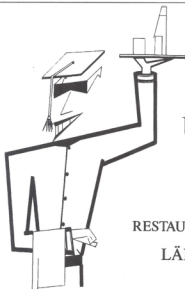
Gleichzeitig ist es uns aber auch ein grosses Anliegen, dass unser Cluborgan auch inhaltlich nicht abfällt. Wir werden uns also bemühen, dass unsere Beiträge durch ihre Aktualität und möglichst auch durch ihre Originalität überzeugen. Dazu benötigen wir allerdings die Unterstützung aller Vereinsmitglieder. Durch Anregungen und Ideen aus dem Kreis der Mitglieder oder gar durch eigene Beiträge helfen Sie mit, dass unser Organ ein lebendiges Medium bleibt, das sich bei allen Leserinnen und Lesern grosser Beliebtheit erfreuen wird. Für alle Beiträge danken wir schon heute und sind vorallem auf die hoffentlich zahlreichen Reaktionen aus dem Kreise der FCL-Mitglieder gespannt.

Die Redaktion

Präsidiale Ansichten

In meinen Ausführungen möchte ich mich für einmal an unsere Jungen wenden. Des öfteren sehen sich Vorstand und Trainer mit dem Vorwurf konfrontiert, dass zu wenig auf den Nachwuchs gesetzt wird und den jungen Spielern keine echte Chance eingeräumt werde, sich in der 1. Mannschaft zu etablieren. Es mag zutreffen, dass es in unserer Vereinsgeschichte Abschnitte gegeben hat, in welchen dieser Vorwurf mindestens nicht ganz von der Hand zu weisen war.

Das Gesicht unserer 1. Mannschaft und die verschiedenen Aktivitäten, die im Bereich der Juniorenabteilung in letzter Zeit entwickelt worden sind, zeigen auf, dass es dem Vorstand wie auch den Trainern der Aktivmannschaften ernst ist, eine gezielte und langfristig angelegte Förderung der Junioren zu betreiben. Mit dem Bau unseres Klublokals, welcher nicht zuletzt auch aus diesen Ueberlegungen realisiert wurde, haben wir die räumlichen Bedingungen und hoffentlich auch die finanziellen Voraussetzungen dafür geschaffen. Eine gezielte und stetige Nachwuchsförderung kostet letztlich Geld und ist über einen jährlichen Beitrag von unter Fr. 100.- schlichtweg



UNI - BAR

RESTAURANT MAPPAMONDO

LÄNGGASSSTR. 44
3012 BERN

nicht zu finanzieren. Trotzdem sind meine Vorstandskollegen und ich der festen Ueberzeugung, dass der FC Länggasse langfristig nur dank einer starken Juniorenabteilung sportlich wird überleben können. Es ist deshalb unsere Aufgabe, zum Wohle aller Vereinsmitglieder diesen Weg zu beschreiten.

Alleine damit ist der Erfolg aber noch nicht sichergestellt. Es braucht die Bereitschaft zahlreicher junger Leute, die diesen Sport mit Freude und Einsatz betreiben wollen, verbunden mit dem Ziel, die eigenen Möglichkeiten und das vorhandene Talent optimal zu nutzen. Dies ist überhaupt Voraussetzung für einen jungen Spieler, der es auch fussballerisch weiterbringen will. Talent und Jugend alleine berechtigen nicht, für sich einen Stammplatz in der 1. Mannschaft reklamieren zu dürfen. Gesellt sich aber zur Jugend und dem Talent die Bereitschaft, sich zu engagieren, sich einzuordnen, Trainingsfleiss und die notwendige Verlässlichkeit aufzubringen, so sind die Voraussetzungen geschaffen, die es braucht, um in der 1. Mannschaft mitspielen zu können. Wir haben in unserem Verein erfreulicherweise solche Beispiele, die meine These bestätigen.

Bedauerlicherweise haben wir aber auch Spieler, die zwar Talent mitbringen, es aber bis heute noch nicht verstanden haben, all die anderen Fähigkeiten in sich zu vereinen, die es eben unbedingt braucht, um sportlich erfolgreich zu sein. Für sie ist es deshalb wichtig, dass sie sich zu allererst die Frage stellen, was sie durch den Fussball eigentlich konkret erreichen möchten und was sie bereit sind, dafür zu geben. Erst wenn dieses Verhältnis stimmt, haben sie das Recht zu fordern.

In diesem Sinne fordere ich unsere "Talente" auf, über meine Zeilen nachzudenken und "ihre" Chance wahrzunehmen. Die Möglichkeiten dazu sind gegeben. Es liegt an Euch.

Hanspeter Ruchti



**Unsere Devise:
«Jeder Kantonalbank-
Kunde ein König»**

Als Dienstleistungs-
Unternehmen rund um Geld-
fragen sind wir der Devise
«Jeder Kantonalbank-Kunde
ein König» verpflichtet.

Ihre Universalbank



**Berner
Kantonalbank**

**Erwin Maibach
Gartengestaltung**

3012 Bern, Aebistrasse 18
Telefon 031 301 74 30

Preisgünstig und in kürzester Frist
empfehle ich mich für die
**Gestaltung, Umänderung
und Pflege bestehender und
neuer Gartenanlagen**
aller Art. Speditiver, motorisierter
Hecken- und Rasenschnitt, spe-
zialisiert auf Natur- und Kunst-
stein-Beläge und Gartenmauern.

Bäckerei - Konditorei

Schär

Bekannt für gute Backwaren
Fabrikstrasse 32, 3012 Bern
Telefon 301 46 25

Club – Beizli

Jetzt ist es soweit. Unser Club – Beizli ist erstellt und hat bereits die Hauptprobe erfolgreich bestanden. Anlässlich des runden Geburtstags von "Tinu" Hostettler – es soll der 50ste sein – hat sich eine grosse Schar von geladenen Gästen eingefunden und unser Beizli so richtig auf Herz und Nieren geprüft. Es war in jeder Hinsicht ein toller Abend. Dir Tinu gratulieren wir an die ser Stelle recht herzlich und wünschen Dir für die nächsten 50 Jahre nur das Beste.

Gleichzeitig möchten wir aber auch die übrigen Vereinsmitglieder informieren, wie genau sich die aktuelle Situation präsentiert und welche Möglichkeiten unser Clublokal offen lässt.

Zur aktuellen Situation lässt sich folgendes sagen: Die Finanzierung ist dank einiger Geldgeber sichergestellt. Durch längerfristige Darlehen (5 Jahre) zu äusserst günstigen Bedingungen können alle Verpflichtungen fristgerecht beglichen werden. Unter diesen Voraussetzungen ist klar, dass für den FC Länggasse eine rasche Rückzahlung dieser Darlehen 1. Priorität haben wird und muss. Dadurch ist auch gewährleistet, dass die Vereinskasse möglichst bald vollumfänglich von dieser Einnahmequelle profitieren kann.

In bezug auf das von der Hauptversammlung abgesegnete Budget, kann schon jetzt festgestellt werden, dass dieses nicht überschritten wird. Was unseren Finanzierungsplan betrifft, haben wir vorallem einen Rückstand zu beklagen. Leider sind nicht in dem Ausmass Eigenleistungen erbracht worden, wie dies die Baukommission budgetiert hatte. Die Gründe sind darin zu suchen, dass nur eine beschränkte Anzahl von Vereinsmitgliedern bereit war, die entsprechende Fronarbeit zu leisten. Ich möchte es aber nicht unterlassen, all denen zu danken, die mit einem enormen Einsatz und zeitlichem Aufwand unser Club – Beizli erst möglich gemacht haben. Trotzdem kann dieses Projekt sicher vernünftig finanziert werden. Aufgrund der gegebenen Situation dauert es allerdings etwas länger, bis der FC Länggasse vollumfänglich von den Einnahmen profitieren kann.

Unter diesem Gesichtspunkt sind wir natürlich auf zahlreiche und grosszügige Spenden angewiesen. Ich bitte alle Vereinsmitglieder, uns in dieser Sache rege zu unterstützen. Selbstverständlich sind weitere Aktionen in Planung. So soll es gar mehrere Eröffnungen geben. Die für die Vereinsmitglieder, die für die Behörden, Politiker und die Presse etc. Ferner soll im Frühjahr ein Sponsorenlauf durchgeführt werden und vieles mehr. Selbstverständlich steht das Clublokal auch jedem Vereinsmitglied für einen bescheidenen Unkostenbeitrag für private Feiern zur Verfügung. Interessenten können sich an A. Nuspiger oder an mich wenden. Ueber alle Aktivitäten, die nun in nächster Zukunft ablaufen, werde ich im nächsten Cluborgan informieren.

Sicher sollten wir für unser Club-Beizli noch einen Namen finden. Darum werdet alle kreativ und übermittle mir Eure Vorschläge. Den originellsten werden wir in bescheidener Form prämiieren.

Hanspeter Ruchti

Spendenkonto:

**Berner Kantonalbank, FC Länggasse Kto Nr. 01-200000-7,
oder überweisen Sie Ihre freiwillige Spende mit dem Mitglieder-
beitrag 94/95, Vermerk: Clubbbeizli**

Erste Mannschaft

Bedingt durch die relativ gewichtigen Abgänge und die anzahlmässig eher geringen Zugänge an Spielern, habe ich meinen neuen Trainerjob beim FC Länggasse schon mit etwas gemischten Gefühlen angetreten. Allerdings durfte ich rasch feststellen, dass es sich um eine sehr willige Mannschaft handelt, bei welcher auch die Kameradschaft nicht zu kurz kommt. Dement sprechend erfreulich gestaltete sich die Zusammenarbeit zwischen Trainer und Mannschaft gleich von Beginn an und prägt unser Verhältnis untereinander.

Nach einer sehr intensiven und harten Vorbereitungsphase freuten wir uns auf die anstehenden Meisterschaftsspiele, und unsere Zuversicht war natürlich dadurch entsprechend gross. Schliesslich hatten wir während 6 Wochen gut und seriös trainiert. Vorallem auch die jungen Spieler machten sichtlich Fortschritte und hatten sich gut in die Mannschaft integriert.

Nach den ersten 6 Meisterschaftsspielen konnten wir bereits 8 Punkte verbuchen. Zu diesem Zeitpunkt waren meine Erwartungen vollumfänglich erfüllt, wenn auch das Spiel gegen den FC Belp mit einer 7:1-Niederlage kräftig in die Hosen ging.

Dass Glück und Pech im Fussball hin und wieder recht nahe beieinanderliegen, beweisen die letzten 4 Meisterschaftsspiele, die leider alle – wenn auch mehrheitlich knapp – verloren gingen. Bedingt durch personelle Vakzen musste praktisch Sonntag für Sonntag die Mannschaft aufwichtigen Positionen umgestellt werden. In der Folge resultierten daraus individuelle Fehler, welche unsere Niederlagen selbst bei guter Ausgangslage einleiteten. Mit 8 Punkten nach zehn Spielen ist meine persönliche Zielsetzung nicht erreicht worden.

Nach wie vor befindet sich der FC Länggasse im Umbruch. Um höhere Ziele anzustreben, wie Aufstieg etc., benötigen wir sicher eine grössere personelle Ausgeglichenheit. Dies soll – wann immer möglich – mit vereinseigenen Junioren geschehen. Ich denke, dass wir mit einigen punktuellen Verstärkungen eine Mannschaft bilden können, welche es uns erlaubt, in naher Zukunft die Früchte einer seriösen Aufbauarbeit ernten zu können.

Zum jetzigen Zeitpunkt stehen noch 3 Begegnungen aus, aus welchen wir 4 Punkte verbuchen wollen, damit wir dem Rückrundenstart einigermaßen sorgenfrei entgegensehen dürfen.

Piero Fracasso

Rangliste:

1. Münsingen	10	8	2	0	36: 7	18
2. Stella	11	6	4	1	35:14	16
3. Breitenrain	10	6	3	1	31:13	15
4. Bümpfiz	11	7	1	3	28:18	15
5. Belp	11	5	4	2	39:20	14
6. Holligen	11	3	4	4	31:26	10
7. Schönbühl	121	4	2	5	26:32	10
8. Slavonija	11	3	3	5	19:28	9
9. Länggasse	11	3	2	6	22:32	8
10. Köniz	11	3	2	6	20:31	8
11. Espanol	11	1	2	8	13:46	4
12. Bethlehem b	11	1	1	9	19:43	3

Zweite Mannschaft

Nach einer unglücklichen Saison 93/94, in der der dem Abstieg in die 5. Liga nur knapp entgangen werden konnte, steht die zweite Mannschaft vor einem Umbruch und Neuaufbau. Aufgrund personeller Änderungen und der Auflösung der A-Juniorenmannschaft gilt es nun, die Junioren in die Aktivmannschaft einzubauen. Weil die Trainerfrage in der zweiten Mannschaft erst spät gelöst werden konnte und diverse Ferienabwesenheiten zu verzeichnen waren, stiegen wir mit gemischten Gefühlen ins erste Meisterschaftsspiel gegen Worb. In dieser wichtigen Partie zeigte die Mannschaft eine kämpferisch überzeugende Leistung, was einen 3:2 Sieg (Torschützen Morgenegg, Weibel und Lopez) zur Folge hatte. Dass einige junge Spieler noch Mühe mit Disziplin und Pünktlichkeit verzeichnen, zeigte die zweite Partie gegen Sternenberg. Nach einer völlig unbefriedigenden Vorbereitung verloren wir dieses Spiel mit 1:3 (Torschütze Cardini). Mit einer deutlichen Leistungssteigerung gewannen wir darauf die Partie gegen Stella – Azurra 1:0 (Torschütze Miftari). Dass die 4. Liga mit guten Schiedsrichtern

arnold

Planung und Ausführung von
elektr. Stark- und
Schwachstrom-Installationen

Unterhalt
Rascher
Reparatur-Service

Arnold AG
Gesellschaftsstrasse 16

Elektrische Unternehmungen
3012 Bern

Dabeisein, wo Sport Spass macht.



Wir machen mit.



Schweizerische
Bankgesellschaft

*"Ist Fischen eigentlich
ein Sport?"*

*"Für die Fische
schon."*



berner
versicherung

vielleicht ein bisschen menschlicher



...für die tägliche Sauberkeit

031 302 00 06

In der Schweiz
seit 40 Jahren führend
auf dem Gebiete der Sauberkeit und Werterhaltung

honegger REINIGUNGEN AG Länggassstrasse 27, 3012 Bern

Zürich, Bern, Basel, Biel, Liestal, Fribourg, Genève, Lausanne, Neuchâtel, Olten, Solothurn, Zug

winterthur

Wir beraten Sie in allen Versicherungsfragen

PETER WEISE

Länggassstrasse 16a 3012 Bern Tel. 031/302 11 44 Fax 031 301 94 45

nicht gerade ver wöhnt ist, zeigte das Spiel gegen Schönbühl. Nach zwei klaren Fehlentscheiden und einer roten Karte (O. Nuspliger) stand es nach 10 Minuten bereits 0:2. Schlussendlich ging diese Partie mit 1:4 verloren (Torschütze Gullo). Mit nur 11 Spielern – vorwiegend Junioren – reisten wir zum Tabellenletzten nach Zollbrück. In dieser Partie zeigte sich, dass ohne routinierte Spieler Organisation und Ordnung auf dem Spielfeld fehlten. Mit viel Glück gewannen wir das Spiel schlussendlich mit 2:1 Toren (Torschütze 2 x Zwahlen). Wie man im Fussball bestraft werden kann, wenn man seine Torchancen nicht nutzt, erfuhren wir in der Partie gegen Rubigen. Nach überlegen geführter Partie und unzähligen guten Torchancen verloren wir das Spiel mit 0:1. Beim Tabellenführer Flamatt sorgte wieder ein Fehlentscheid des Schiedsrichters zum frühen Rückstand. Die Mannschaft liess sich dadurch nicht beeindrucken und spielte das bisher beste Spiel der Saison. Leider fehlte uns im Spiel das Glück für einen Punktegewinn. Resultat 2:3 (Torschützen Miftari, Cardini). In der wichtigen Partie gegen Grafenried, unterstützt von den Routiniers Bichsel und Burri sowie Kilchherr an der Seitenlinie und einer durchwegs guten Leistung, gewannen wir mit 2:0 Toren (Torschütze 2 x Cardini mit dem linken Fuss!!).

In dieser ersten Phase der Meisterschaft haben wir positive und auch negative Momente erlebt. Disziplin, Trainingswille, Einsatz und Einstellung müssen bei diversen Spielen noch verbessert werden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten haben sich die jungen Spieler gut in die Mannschaft integriert, was sich für den weiteren Verlauf der Meisterschaft sicher positiv auswirken wird.

Ch. Rebsamen

Rangliste:

1. (2.) Berna	9	6	3	0	39:13	15
2. (1.) Wyler	8	6	1	1	34:9	13
3. (3.) Flamatt	9	6	1	2	33:28	13
4. (6.) Schönbühl	9	5	0	4	23:21	10
5. (5.) Grafenried	8	4	1	3	24:16	9
6. (4.) Sternenberg	8	4	1	3	22:20	9
7. (7.) Rubigen	8	3	1	4	15:18	7
8. (8.) Länggasse	9	3	1	5	12:30	7
9. (9.) Stella-Azzurra	9	3	0	6	15:24	6
10. (10.) Worb	9	2	1	6	18:30	5
11. (11.) Zollbrück	10	0	2	8	13:39	2

Senioren – und Veteranenecke

Senioren

Mit einer stattlichen Anzahl neuer Spieler und deshalb mit einem neuen, sprich etwas jugendlicherem Geist, sind wir in die neue Saison gestartet. Dabei durfte auch gleich zu Beginn festgestellt werden, dass wir wieder über eine recht schlagkräftige Seniorenmannschaft verfügen, konnten doch die ersten drei Spiele trotz Personalsorgen klar gewonnen werden. Insbesondere haben sich aber die "altgedienten" Füchse und die "Neuzuzügler" auf Anhieb gut verstanden, so dass auch in Bezug auf Spieldisziplin und Mannschaftsgeist sofort ein gutes Klima festzustellen war. Dies hat sich zweifellos auf die Ergebnisse ausgewirkt.

Leider musste sich aber auch unsere Seniorenmannschaft zum Ende der Vorrunde mit sportlichen Niederlagen auseinandersetzen. Das Meisterschaftsspiel gegen den FC Bethlehem ging 3:1 verloren. Dabei gilt es aber zu berücksichtigen – so die Aussage des Trainers, Tomi Wenger – dass er in diesem Spiel auf einige wichtige "Spielgestalter" wegen Ferienabwesenheit verzichten musste. Er verspricht aber, dass diese Rechnung im Rückrundenspiel noch beglichen wird. Etwas klarer gestaltete sich dann die Niederlage im Cupspiel gegen den FC Münsingen, "notabene" die stärkste Seniorenmannschaft im Kanton, so wiederum Trainer Wenger. Zudem handelte es sich dabei um ein Nachtspiel, in welchem offensichtlich wurde, dass eine Anzahl der Seniorenspieler Brillenträger sein müssen. Anders lässt sich nicht erklären, dass sie in die sem Spiel etwas die Uebersicht verloren haben.

Aber trotzdem ist die Stimmung in unserer Seniorenequipe nach wie vor optimal, und insbe sondere in der 3. Halbzeit werden nicht selten Meisterleistungen vollbracht. Wenn nun der Trainingsbesuch noch etwas besser wird, ist unser Seniorentainer rundum zufrieden.

Zudem möchte er, dass auf das gute Verhältnis zwischen den Senioren und Veteranen hingewiesen wird und bedankt sich gleichzeitig für die gute Zusammenarbeit, sprich Spieleraustausch.

Resultate:	FC Rüschegg	– FC Länggasse	2:5
	FC Rubigen	– FC Länggasse	4:6
	FC Grafenried	– FC Länggasse	2:6
	FC Länggasse	– FC Bethlehem	1:3
	FC Münsingen	– FC Länggasse	8:0 (Seniorencup)

Veteranen

Wie die Senioren hatten auch die Veteranen mit etwelchen Personalproblemen bedingt durch Ferienabwesenheit, Verletzungen etc. zu kämpfen. Das führte dazu, dass einige unserer "Aeltesten" gar 2 Spiele an einem Tag zu bestreiten hatten. Unter diesem Gesichtspunkt erstaunt es wenig, dass die Resultate hin und wieder mit sehr unterschiedlichem Erfolg ausgefallen sind. Unsere erfolgsgewöhnten Veteranen haben diesen Umstand jedoch mit Würde getragen und das Ergebnis beim Bier jeweils zu ihren Gunsten verändert. In Bezug auf Geselligkeit und Kameradschaft haben sie jedenfalls die Ziele erreicht. Wenn nun noch der Trainingsbesuch etwas besser wird – dies scheint doch ein Problem unserer älteren Jahrgänge zu sein – ist der Veteranen – und Seniorenobmann mehr oder weniger zufrieden.

Resultate:	FC Aegerten	– FC Länggasse	3:2 (Veteranencup)
	FC Köniz	– FC Länggasse	4:0
	FC Iberica	– FC Länggasse	2:5
	FC Länggasse	– FC Sternenberg	0:8
	FC Sch'burg	– FC Länggasse	4:3
	FC Länggasse	– FC Wyler	8:1
	FC Länggasse	– FC Flamatt	2:3



Junioren – Corner

An dieser Stelle möchte sich die Redaktion bei den Verantwortlichen und den Junioren-Trainern recht herzlich bedanken. Tag für Tag leisten sie wichtige Arbeit zum Wohle unseres Vereins und dies erst noch kostenlos. Zudem haben sie umfassend, interessant und erst noch zeitgerecht für das Cluborgan ihre Berichte erstellt.

Junioren A

Leider verfügen wir zur Zeit über keine Mannschaft. Auf Grund der Spielerknappheit bei unserer 2. Mannschaft wurden die A-Junioren in unser "Zwöl" integriert.

Junioren B

Der Meisterschaftsbeginn verlief recht erfolgreich. Aus 6 Spielen konnten 8 Punkte erreicht werden. Ein Kader von 23 Spielern ist recht gross, wobei die Trainingsbereitschaft trotzdem gut ist. Es sind gute Fortschritte im Training erreicht worden, die auch in den Spielen – vorallen in taktischer Hinsicht – umgesetzt werden konnte. Bei diesem Einsatz und wenn so weiter gespielt wird, ist gar der Aufstieg in die 1. Stärkekklasse möglich.

Andreas Schneider

Junioren C

Mit einem leicht veränderten Kader starteten wir in die neue Saison. Nachdem einige Spieler am Trainingslager teilgenommen hatten, spielte auch die kurze Vorbereitungszeit keine allzu grosse Rolle. So konnten wir das erste Meisterschaftsspiel gegen Grünstern Ipsach bereits mit 4:1 gewinnen. Doch gleich im zweiten Spiel wurden wir vom FC Breitenrain wieder auf den Boden der Realität zurückgeholt. Wir verloren 1:11. Die Reaktion auf diese Niederlage erfolgte aber bereits am nächsten Samstag – wir gewannen gegen den FC Walperswil. Auch gegen den FC Rapid konnten wir beide Punkte für uns verbuchen. Leider konnten wir die in diesen beiden Begegnungen gezeigten Leistungen nicht konservieren. In Diessbach spielten wir sehr schlecht und verloren. Besser war dann unsere Leistung gegen den FC Aegerten, den wir – für uns ungewohnt – in einem Zitterspiel 2:1 knapp schlugen. Die beiden letzten Spiele hatten wir auswärts zu bestreiten. Wie zuvor, konnten wir auswärts keine Punkte für uns verbuchen. Abschliessend bedanke ich mich bei allen Spielern für den guten Trainingsbesuch. Meistens sind 15 bis 19 Spieler anwesend. Ganz besonders bedanke ich mich bei allen Eltern, Helfern und Fahrern.

Daniel Stettler

Junioren D

Leider konnten in der Meisterschaft noch keine grosse "Sprünge" gemacht

werden. Die meisten Spiele haben wir verloren. Für einen Grossteil der Spieler ist der Schritt von den E zu den D Junioren zu gross. Zudem wurden die talentierteren E Junioren an die C-Mannschaft abgegeben. Ich bin aber sehr zuversichtlich, da sowohl der Trainingsfleiss wie auch der Einsatz stimmen. Beim Umgang mit dem Ball konnten bereits grosse Fortschritte bemerkt werden. Trotzdem braucht es natürlich noch einige Zeit, bis sich die entsprechenden Resultate einstellen werden. Bekanntlich macht ja Uebung den Meister. Auf jeden Fall sind wir mit viel Freude an der Arbeit.

Norbert Blatter

Junioren Ea

Wie auch letzte Saison konnten auch in dieser Meisterschaft im Kinderfussball einige 1. Plätze erzielt werden. Mit 12 Spielern ist unser Kader gut dotiert, wenn man bedenkt, dass es 7 Spieler für eine komplette Mannschaft braucht. Erfreulich ist auch der Trainingsbesuch. Zudem hat es in unserer Mannschaft einige Talente, die wir etwa im Jahre 2002 in die Aktivmannschaften einbauen können.

Ueli Weibel

Junioren Eb

Im Training werden immer grössere Fortschritte erzielt, die auch in den Spielen ersichtlich werden. Es konnten einige vordere Plätze im Kinderfussball erreicht werden, wobei sicher noch weitere Steigerungen möglich sind. Mit einem Kader von 10 Spielern kann im Training gut und sinnvoll gearbeitet werden. Allerdings könnten wir noch 2 – 3 Junioren mehr gebrauchen. Mir macht es auf jeden Fall sehr viel Spass, mit ihnen zu trainieren.

Thomas Kläy

Junioren F

2 Turniere gewonnen, 3 zweite und dritte Plätze, dies ist die "Ausbeute" unserer F Junioren. Ein schöner Erfolg. Die Trainingsbeteiligung ist ausserordentlich gut und auf diese Junioren dürfen wir stolz sein. Nur schade, dass nicht immer alle Spieler an den Turnieren dabei sein können. (Eltersausflug etc.)

*René Auderset
Massimiliano Desumma*

Bei allen Trainern, Legge Jost, und auch den Eltern, die zum Teil sehr zahlreich bei den Spielen anwesend sind, möchte ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken. Allen Beteiligten wünsche ich für die kommende Zeit viel Erfolg und schon heute frohe Festtage.

Beat Müller

Trainingslager der Junioren im Leukerbad vom 8.8. – 13.8.94

Unsere Junioren befanden sich im August im Trainingslager im Leukerbad. Als Erlebnisbericht, in Tagebuchform, schildern die Junioren die Tage im Wallis wie folgt:

Montag, 8.8.94

Heute morgen standen wir ca 8.00 Uhr auf und gingen in das Restaurant frühstücken. Nach dem Morgenessen trainierten wir zwei Stunden. Nach dem Duschen assen wir das Mittagessen und trainierten am Nachmittag wieder 2 Stunden. Am Abend machten wir ein Ping-Pong-Tunier. Reto musste zweimal gegen Patrik Müller spielen und verlor zweimal. Der Sieger war Patrik Seiler.

Dienstag, 9.8.94

Heute morgen standen wir um ca. 8.00 Uhr auf. Um 9.30 Uhr mussten wir auf dem Sportplatz sein. Wir trainierten 2 Stunden. Nach dem Training duschte die ganze Mannschaft und danach nahmen wir das Mittagessen ein. Um 2.30 Uhr trainierten wir wieder 2 Stunden. Nach dem Training gingen wir ins Burgerbad. Danach gingen wir heim zum Nachtessen. Danach spielten Thomas und Simon Minigolf und um 21.00 Uhr mussten wir ins Bett.

Mittwoch, 10.8.94

Nach dem Frühstück gingen wir auf das Gemmihorn. Es war sehr windig. Wir gingen um den Taubensee und nahmen dort das Mittagessen ein. Am Schluss kam noch fast ein Gewitter. Als wir wieder bei der Gemmi-Bahn waren, sahen wir die Bergdohlen. Eine flog fast in einen Berg. Dann gingen wir mit der Bahn wieder runter. Wir hatten kalt, darum gingen wir ins Bad. Das Wasser war sehr warm. Am Abend machten wir einen Spielabend.

Donnerstag, 11.8.94

Am Abend wollten wir in der Halle Unihockey spielen, aber die Halle war besetzt. Dann gingen wir auf den Sportplatz. Zuerst spielten wir Hockey. Dann fragten ein paar Fussballer, ob wir einen Match gegen sie spielten. Wir sagten ja. Wir gingen 1:0 in Führung durch Simon von Fischer. Dann trippelte David die halbe Mannschaft durch und schoss das 2:0. Aber dann war es dunkel und wir konnten nicht mehr weiterspielen. Zum Nachtessen gab es Spaghetti mit Fleisch und Tomaten. Am Tag trainierten wir.

Freitag, 12.8.94

Am Morgen wurden wir ca. um 8 Uhr geweckt. Um 8.30 Uhr assen wir das Morgenessen. Dort war Selbstbedienung. Um 9.30 Uhr hatten wir Training.

R. BAUMANN

Dipl. Teppichberater VSTF



Teppiche und Bodenbeläge aller Art

Seidenweg 26, Länggasse
Postfach 159, 3000 Bern 9
Telefon 031 302 14 89



Unser Clubmitglied

Guido Meienberger

berät Sie gerne bei der Anschaffung
von elektrischen Haushaltapparaten und
Einbauküchen

FCL-Mitglieder verlangen Guido Meien-
berger im neuen **Fust**-Center an der Auto-
bahn in Niederwangen

Dipl. Ing.

Fust

Elektrohaushaltapparate
Einbauküchen
Telefon 031 981 11 11

Geiser – Käse

woher denn sonst

Zentrum Zähringer

3012 Bern

Telephon 031 – 301 68 12

Gut essen

im Quartier-Restaurant

FREIECK

Gesellschaftsstrasse 38

3012 Bern

Telefon 302 33 88



Menu-Schnellservice

Mit höflicher Empfehlung

Fam. U. + J. Fuchs

Sonntags geschlossen

Wir trainierten auf einem Kunstrasenfeld. Die grösseren und kleineren Junioren getrennt. Dann mussten wir alle duschen. Das Training ging bis 11.30 Uhr. Um 12.30 Uhr gab es Mittagessen. Dann konnten wir machen was wir wollten. Ping-Pong, Fussball, Minigolf. Dann hatten wir um 14.30 Uhr wieder Training bis um 16.30 Uhr. Nachher gingen wir ins Burgerbad. Dort war das Wasser über 30 Grad warm. Dann gingen wir wieder zurück und assen das Nachtessen. Nach dem Nachtessen gingen die meisten von uns Fussballspielen, bis es dunkel war. Dann gingen wir ins Bett und redeten und blödelten noch.

Samstag, 13.8.94

Bericht Beat Müller, Juko

Obwohl alle noch etwas müde waren, erschienen wir pünktlich zur üblichen Zeit zum Morgenessen. Heute, am Abreisetag war natürlich reinigen und packen angesagt. Nachdem die meisten der Junioren mehrheitlich ihre Sachen zusammengepackt hatten, mussten die Putzequipen zusammengestellt werden. Es erstaunte uns nicht, dass alle unsere Jungs über Müdigkeit und tonnenschwere Beine klagten. Nachdem es uns aber gelungen war, sie zu überzeugen, dass ohne Reinigung eine Heimkehr nicht möglich sei, klappte es dann doch noch. Nach dem Mittag essen brachte uns der Car dann auch sicher wieder nach Bern.

Abschliessend möchte ich noch Blatter Nobi, Seiler Pädu, Weibel Ueli, Stettler Dänu und allen Junioren für die Zusammenarbeit während dieser Woche recht herzlich danken. Es hat richtig Spass gemacht. Ich hoffe aber auch, dass alle kräftig profitiert haben, sei es die Trainer durch Organisationsaufgaben oder die Junioren in Sachen Fussball und Kameradschaft. Den Abwesenden ist sicher etwas entgangen, ist doch viel lustiges passiert, das man nicht missen möchte.

Wichtiger Aufruf:

Das Juniorenlager im Leukerbad
konnte nur dank der PIN – Aktion realisiert werden.
Da aber immer noch einige hundert PIN's am Lager sind,
bitten wir alle FCL – Freunde, einige zum Preis von Fr. 8.–
pro Stück bei B. Müller/A. Jost oder einem der
Juniorentainer zu beziehen und weiter
zu verkaufen.

Stimmen zum Trainingslager der Junioren im Leukerbad

Selbstverständlich wurden die Junioren nach dem Trainingslager im Leukerbad befragt, was ihnen den besonders gut oder auch weniger gut gefallen hat. Hier nun einige "Stilblüten", unverändert wiedergegeben:

Es hat mir gefallen die Fussballmetsche zu spielen und dass trenieren.

Es hat mir nicht gefallen Handball und Frissbi zu spielen

Mir hat aless gefallen, Fussball, Baden, Wandern, Turnier und Minigolf

Das Träning hat spass gemacht. Wir essen immer in einem Restaurant

Mir hat ales gefallen.

Was mir nicht gefallen hat ist das Massenlager. Ich möchte dass man ein Dreier- oder Zweier- oder Vierer-Zimmer hätte, wenn es geht.

Was mir gefällt ist Schwimmen, Essen und alles was wir gemacht haben

Das Fussballspielen hat mir gefallen. Nicht gefallen hat mir das Pennen und die Trainer waren zu streng.

Was mir nicht gefällt ist die Zeit, weil um halb Eins Mittagessen ist.

Minigolf, Ping-Pong und das Träning haben mir gefallen

Das Training war sehr gut. Die Wanderung war sehr schön. Das Schlafen habe ich mir ein bisschen anders vorgestellt. Ich habe noch jede Nacht geschlafen.

MANGIA BENE



Mappamondo

Die echte, preiswerte italienische gutbürgerliche Küche.

Grosser Saal mit Bühne für jegliche Veranstaltungen.

Länggassstrasse 44, 3012 Bern

Telefon 031/301 30 82

La Trattoria

Neben der auserwählten italienischen Küche und der gepflegten Bedienung überraschen wir Sie mit Spezialitäten vom Holzkohlengrill in schönste, gedeckte Terrasse.

Murtenstrasse 2, 3008 Bern

Telefon 031/381 29 38

SELFISSIMO

Erstes italienisches Selbstbedienungsrestaurant
in Bern zusätzlich im Mappamondo im Schweizerbund.

Sie essen hier besonders:

- * schnell
- * preiswert
- * und aus der bestbekannten und bewährten Küche des Mappamondo

* Öffnungszeiten nur am Mittag:

Montag bis Freitag 11.30 bis 14.00 Uhr

Länggassstrasse 44, 3012 Bern

Telefon 031/301 30 82

Jenzer's

Brotegg

*Familie Jenzer, Bäckerei-Konditorei
Gesellschaftsstrasse 45, 3012 Bern
Telefon 031 / 301 18 09*



Schmid Bestattungen

Erledigt alles bei Todesfall

Telefon 301 02 33

Tag und Nacht

Wer inseriert
hat mehr
vom Geschäft



Die Donatoren und Supporter des FC Länggasse
organisieren die

Waldweihnacht 1994

Samstag, 17. Dezember 1994 um 18.00 Uhr

Alle Mitglieder treffen sich beim
Waldbrunnen an der Halenstrasse.

Die Waldweihnacht findet bei jeder Witterung statt.

**Anschliessend lädt der FC Länggasse
alle Teilnehmen/Innen im Restaurant Stadion Neufeld
zum traditionellen Hamme – Essen ein.**



Offiz. Vertretung:

Garage F. PAGANO

Zikadenweg 6, 3006 Bern

Tel. 031 / 332 11 32

Reparaturen aller Marken

FIAT

Alfa Romeo 

Wir erledigen alle Ihre drucktechnischen

bliegen
Oppligerheiten

DRUCKEREI OPPLIGER BERN Sennweg 19, 3000 Bern 9

Telefon 031 302 24 91, Telefax 031 302 38 33

Internationale Herrenmode
M E L E N A

Erlachstrasse 23/
Bühlplatz - Länggasse

Masskonfektion ab F. 380.-

Änderungen gratis

Glas, Spiegel, Aquarien

H. Reinelt
Zelgstrasse 14
3027 Bern
Telefon 031 992 25 02



Reparaturen und Einrahmungen

In letzter Minute

Die Redaktion ist etwas überfordert. Sie kann nicht nachvollziehen, welche **Kartengrüsse** bereits publiziert worden sind. Im Sinne, dass doppelt genäht besser hält, werden alle vorliegenden Kartengrüsse ausgerichtet:

Im Januar war unser Spiko-Sekretär, **Edi von Niederhäusern**, mit seiner Gattin Rita im fernen Argentinien. Fussballtalente haben sie keine gesichtet. Sie grüssen herzlichst.

Urs Hofer grüsst ebenfalls herzlich aus Südamerika – nämlich aus Fortaleza/Brasilien.

Die Schlüsselspieler **Paul Weyermann, René Kalt und Robert Stucki** grüssen aus dem legendären Trainingscamp aus Lebu/Philipinen.

Ruedi Stucki befand sich zur Zeit seines Kartengrusses in Vietnam und war offensichtlich vorallem mit einem Stahlesel unterwegs. Auch er grüsst alle FCL – er.

Stefan Läderach grüsste knapp, dafür nicht weniger herzlich aus Thailand.

Hene und Reto Rebmann hat es an der WM in USA offensichtlich gut gefallen und festgestellt, dass Fussball eine Frage der Begabung ist, die bei beiden nach eigenen Aussagen überdurchschnittlich vorhanden sein soll. Auch ihre Kartengrüsse haben uns erreicht.

Der Storch hat zugeschlagen. Ein Müller mehr. **Elisabeth und Beat "Bedi" Müller** freuen sich, die Geburt ihres Sohnes **Nino** bekannt geben zu dürfen. Wir gratulieren herzlich und wünschen dem kleinen Erdenbürger sowie den glücklichen Eltern alles Gute.

Wir suchen per sofort **Clubredaktor/in** wechele(r) sich bereit erklärt, 4 x jährlich unser Cluborgan erscheinen zu lassen, für die redaktionelle Ueberarbeitung der Texte verantwortlich zeichnet, selber Berichte schreibt, das Vereinsleben mitverfolgt und wenn möglich gar mitgestaltet.

Anforderungen

belastbar // Freude an Kritik

Viel Zeit // innovativ

schreibgewandt // engagiert

Wer an einer abwechslungsreichen Dauerbeschäftigung ohne Besoldung interessiert ist und dabei gerne in einem kleinen Team arbeitet (er/sie ist praktisch auf sich selber gestellt) und dabei erst noch gerne Kritik entgegennimmt, meldet sich bei H.U. Moser oder H.P. Ruchti. Für detaillierte Auskünfte stehen sie gerne zur Verfügung.

Die Bewerbung ist nicht unbedingt schriftlich einzureichen und auf einen ausführlichen Lebenslauf kann notfalls verzichtet werden.

René Kaderli

Maler- und Gipsergeschäft

gegründet 1943

Rüttiweg 20 a, 3047 Bremgarten

Tel. 031 302 10 74

Natel 077 51 36 84

Maler- + Gipsergeschäft



Viktoriastrasse 33

303084 Wabern

031 / 961 70 77

Restaurant Hirschen

4588 Oberramsern



Dienstag geschlossen

offeriert zu jeder Zeit feine
Bure – Hamme, Bure – Wurst
Bure – Speck, Bure – Salami
Telefon 031 / 765'52'54
Säli für ca. 35 Personen
Saal für ca. 70 Personen

Erika und Werner Hofer – Lehmann

Passivmitglied

Die Römer hatten guten Grund...



Römischer Aquädukt ('Wasserstrasse') zwischen Zaghouan und Karthago. Erbaut um 69 - 79 n. Chr. durch den römischen Kaiser Vespasian. Gebrannte Tonziegel, mit Mörtel und Asphalt verbunden.

Auf der Suche nach dem geeigneten Baumaterial für ihre Aquädukte, Strassen und Paläste stiessen die Römer im Grund schon vor Jahrtausenden auf die optimale Lösung: Ton, gebrannt auch Backstein genannt.

Ein Baumaterial, das ein römisches Imperium überdauert, das zu 100% aus Natur besteht und das bis heute einzigartige Qualitäten vereint – ein solches Baumaterial verdient Ihr Vertrauen!



Gebrannter Ton hat Tradition.

VEREINIGTE ZIEGELEIEN BERN-SOLOTHURN

VERKAUFSSTELLE POSTFACH 3052 ZOLLIKOFEN TELEFON 031 911 05 55 TELEFAX 031 911 05 78

fasel+brunner
Spenglerei und sanitäre Installationen

Waffenweg 5 Bern
Telefon 332 44 52

**Rasch
preiswert
zuverlässig**

Es ist unser Bestreben, alle Arbeiten qualitativ, terminlich und nicht zuletzt auch preislich zu Ihrer vollen Zufriedenheit auszuführen.

Rudolf Niklaus AG

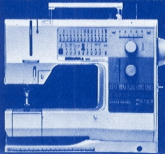
Inh. R. Niklaus und U. Salvisberg



**Spengler- und
Flachdacharbeiten**

Graffenriedweg 4, 3000 Bern 17
Postfach 30, Telefon 391 08 11

BERNINA 1230
Neue Freude am Nähen.



Wie es Ihnen gefällt.

Peter Pulfer
Bernina-Nähcenter
Hirschengraben 6
3011 Bern

☎ 031/381 22 20

BERNINA

AZB

3000 Bern 9
Länggasse

11

Albert Nuspliger
Kappelisackerstrasse 85
3063 Ittigen



RESTAURANT BEAU-LIEU, BERN

*Gutbürgerliches
Restaurant*

*

2 Säle für Anlässe

*

2 Kegelbahnen

Fam. Rebmann-Heller
Telefon (031)301 24 59

FELDSCHLÖSCHEN  BERN

.IS MANAGEMENT BERN

RENÉ SCHACHTLER

RENÉ SCHACHTLER

SPITALGASSE 37 3011 BERN TEL. 031 312 45 45 FAX 031 312 45 12